

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 259.

Mittwoch den 5. November.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachricht.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht dem Kommerzienrath Jacob den Rothen-Adler-Orden 4. Klasse zu verleihen.

Angelegenheit des Diakonissenhauses.

Die beabsichtigte Verkaufs-Ausstellung für das Diakonissenhaus findet wie früher in dem Hause des Consistorialrath **Tholuck** statt und wird Montag den 3. November beginnen und bis Sonnabend den 8. November dauern, und zwar in den Stunden von früh 10 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Wir bitten alle Freunde der Anstalt auch in diesem Jahre um freundliche Theilnahme.

Halle, den 28. October 1862.

Der Diakonissen-Hülfsverein zu Halle.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 126. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 37,258. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 29,338. 3 Gewinne von 5000 Thlr. fielen auf Nr. 4324, 14,396 und 43,112. 4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 10,215, 46,711, 53,286 und 93,710.

49 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1716, 5102, 5504, 6102, 8674, 11,185, 11,420, 16,035, 17,207, 17,694, 24,805, 25,499, 29,110, 32,180, 32,727, 32,940, 37,615, 39,008, 39,469, 39,843, 40,936, 44,904, 45,472, 48,149, 49,292, 51,643, 51,731, 51,815, 54,212, 64,826, 65,036, 66,113, 66,518, 69,273, 71,879, 71,909, 74,902, 75,150, 76,816, 78,083, 78,601, 80,500, 80,872, 83,014, 83,178, 83,625, 87,916, 88,546 und 89,495.

48 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1001, 7938, 9047, 11,062, 16,433, 18,449, 18,717, 18,954, 20,226, 22,548, 24,150, 26,584, 27,019, 30,044, 32,445, 33,587, 34,458, 36,025, 37,100, 39,782, 40,757, 41,503, 42,044, 44,784, 45,872, 46,179, 47,861, 51,321, 52,016, 52,644, 53,261, 60,485, 63,192, 68,182, 68,795, 69,063, 71,280, 71,836, 77,068, 82,774, 84,626, 85,061, 85,274, 86,103, 88,168, 89,449, 93,683 und 94,815.

68 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 123, 693, 1512, 4076, 9193, 9846, 13,221, 13,473, 13,872, 15,177, 15,866, 18,631, 18,818, 19,116, 19,344, 22,622, 22,922, 23,962, 24,022, 28,714, 29,565, 31,202, 31,706, 31,953, 32,335, 32,898, 33,576, 33,938, 34,189, 34,501, 34,637, 38,608, 39,378, 40,700, 41,745, 43,846, 44,803, 45,452, 46,463, 47,372, 48,548, 49,724, 52,793, 55,028, 60,383, 61,874, 63,563, 63,877, 64,383, 66,566, 66,856, 67,792, 67,854, 68,922, 72,475, 76,302, 79,966, 81,541, 81,554, 82,825, 83,573, 86,532, 87,093, 89,834, 93,379, 93,515, 94,444 u. d. 94,835.

Berlin, den 3. November 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Das Handelsgesetzbuch 4 Sgr.; Photographien u. Albums à 10 Sgr.; **Eckstein**, Chronik, 6 S. 15 Sgr.; engl., franz., griech., hebr., lat. u. Logica von $\frac{1}{3}$ Rb. an bei **Petersen** (Mittelftr.) zu haben.



P a t e n t.

Der unbekante Inhaber nachstehenden Wech-
fels:

Prima-Wechsel
angenommen
Eduard Newitzky.

„Halle, den 23. August 1862.

Pr. Cour. Thlr. 100.

Am ersten December c. zahlen Sie
für diesen Prima-Wechsel an die Ordre von
mir selbst die Summe von **Thalern Ein-**
hundert Pr. Court. — den Werth
erhalten und bringen solchen in Rech-
nung — Bericht.

Herrn Agenten **Franz v. Schierstedt,**
Eduard Newitzky Prem. Lieuten.
in a. D.
Magdeburg.

Rückseite.

Leerer Raum.

Franz von Schierstedt.“

wird aufgefodert, denselben binnen 6 Monaten und
spätestens im Termine

den 10. Juni 1863 Vormittags 11 Uhr
vor Herrn Kreisgerichtsrath Basse, Zimmer Nr.
11, dem Gericht vorzulegen, mit der Verwarnung,
daß sonst der Wechsel werde für kraftlos erklärt
werden.

Halle a/S., am 24. October 1862.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

A u c t i o n.

Auf dem Hofe des hiesigen Königlichen physy-
kalischen Instituts (Ecke der kleinen Ulrichsstraße
und Jägergasse) sollen

Mittwoch den 5. d. M. Nachm. 2 Uhr
eine Partie alter Baumaterialien, als Steine, Holz,
Thüren, Fenster zc., sowie einiges altes Eisenzeug
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft
werden. Halle, den 3. November 1862.

Driesemann, Bausührer.

A u c t i o n.

Dienstag den 11. November Nachmittag 1 Uhr
versteigere ich vor dem Steinthor Nr. 11 a einen
Nachlaß, der einem geehrten Publico Sonntags
zuvor von 3 bis 4 Uhr zur gefälligen Ansicht steht.
Soppe, Auct. Commiss. u. gerichtl. Taxator.

Neues Pflaumenmus, besser als das
letzte, a A. 18 S., bei

F. M. Timmler, alter Markt Nr. 36.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Aus der **Dölauer Haide** sollen

Dienstag den 11. November von Vor-
mittags 10 Uhr ab

im **Thufius'schen Gasthose zu Dörlau**

c i r c a:

- 7 Eichen mit 160 C.,
- 11 Birken mit 100 C.,
- 294 Kiefern mit 3540 C.,
- 1 Klftr. Eichen-Scheite,
- 2 „ Birken-Scheite,
- 3 „ Kiefern-Scheite,
- 2 „ Kiefern-Knüttel,
- 22 Schock Stangen I. Klasse,
- 14 „ Kiefern-Abraum

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Förster **Trübe** zu Dörlau wird Kauf-
lustigen auf Verlangen die Hölzer, welche zumest
wegen Stamtrockniß zum Einschlag gezogen sind,
vor dem Termine anweisen.

Freitag den 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr sol-
len in **Witreuter's** Garten eine Partie starke
Bäume (für Tischler), ferner Standbäume (zum
Verlegen), Buchbaum, Centifolien, Staudengewächse,
Eypheu, einige Fier- und Himbeersträucher gegen
baare Zahlung verauctionirt werden.

Blumenbouquets von Zucker empfiehlt zu
Bällen, Geburtstagen u. dal. in größter Auswahl

Fr. Seckert, Conditior, Markt Nr. 17.

Puppenköpfe und Bälge

im Dgd. u. einzeln billigt bei **C. F. Ritter.**

Gummischuhe, echt französische,

in der stets von mir geführten vorzüglichsten Quali-
tät, empfehle in allen Nummern.

Große Ulrichsstraße Nr. 42. **C. F. Ritter.**

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten feingerissene, **böhmische Bett-**
federn, Daunen und Schwanfeden sind
stets in größter Auswahl vorrätzig und offerire sol-
che zu den solidesten Preisen.

Die **Bettfedernhandlung des Jos. Wöschl,**
alhier im Gasthof „zum schwarzen Adler“,
gr. Steinstraße.

Ein großer, sehr schöner Gummibaum zu ver-
kaufen gr. Ulrichsstraße Nr. 41.

Halle-Trothaer Omnibus-Linie.

Ein hochgeehrtes Publikum von Halle und Umgegend erlaube ich mir auf die von mir zwischen den **Bahnhöfen, Wittekind und Trotha** errichtete Omnibus-Linie aufmerksam zu machen. Ich füge einen speciellen Fahrplan nebst Tarif hier bei und bemerke, daß auf der bezeichneten Linie an jedem beliebigen Orte Personen ein- oder aussteigen können. Für Kinder von **Trotha**, welche die hiesigen Schulen besuchen, lasse ich ermäßigtere Fahrpreise eintreten.

Winter-Fahrplan.

Gültig vom 4. November bis auf Weiteres. — Centralstation: Marktplatz.

Abfahrt von den **Bahnhöfen**: 6 Uhr 45 Min. — 8 Uhr 30 Min. Vorm. — 1 Uhr 10 Min. —
3 Uhr 45 Min. — 5 Uhr 45 Min. Nachm.

Abfahrt von **Trotha** vom Gasthof „zum Eichelkranz“: 7 Uhr 20 Min. — 9 Uhr 45 Min. Vorm. —
2 Uhr 30 Min. — 4 Uhr 45 Min. — 6 Uhr 45 Min. Abds.

NB. Die erste Tour von **Halle** beginnt vom Neumarkt (Reitbahn) aus. Die letzte Tour von **Trotha** endet auf dem Marktplatz.

Tarif:

- 1) Für Fahrten innerhalb der Stadt von den Bahnhöfen bis zu den Anbauten vor dem Geistthor oder dazwischen liegenden Punkten à Person 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 - 2) Für Fahrten von **Halle** nach **Trotha** à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Halle, den 3. November 1862.

Modler, als Unternehmer.

Seeische.

Auf frischen **Lachs, Seebars (Bander), Hecht** &c. werden alle Bestellungen im Gasthof „zum schwarzen Bär“ hier abgegeben.
Die Fischfrau **Wagner** aus Magdeburg.

Frisches Rehwild, rohen u. abgek. Schinken, Braunschw. Serelat: u. Leberwurst, fr. Kieler Sprotten u. Bücklinge
empfehlen
G. Goldschmidt.

Selbstgekochtes **Pflaumenmus** à U. 2 Sgr.,
sowie **Kandies-Syrup** à U. 2 Sgr. empfiehlt
Fr. Taubert.

Reinschmeckenden **Kaffee** à U. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., à
Loth 3 L. empfiehlt
Fr. Taubert, alter Markt Nr. 21.

Ein fast neuer Handwagen ist billig zu verkaufen
Strohhof, Liliengasse Nr. 7.

Alte Möbel und ein getragener Mantel für ein Mädchen von 12 Jahren zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein kleiner Hand-Rollwagen wird zu kaufen gesucht
gr. Steinstraße Nr. 21.

Zur gütigen Beachtung!

Kindern werden alle weiblichen Handarbeiten gründlich erlernt bei
W. von Förster, Fischerplan Nr. 3, 1 Tr.

Ein Mann, ganz unbescholten, im Rechnen u. Schreiben kundig, sucht Arbeit in einem Kaufmannsgeschäft oder dergl. Arbeiten durch den Schuhmachermeister **Erbe**, Brunoswarte Nr. 6.

Ein ordentlicher, fleißiger Mensch sucht Beschäftigung, sei es bei einem Kaufmann oder dergleichen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Einem Lehrling sucht sofort der Schlossermeister **Schaaß**, am Franckensplatz 6.

Einem Schuhmachergesellen sucht
S. Wittig, Fleischergasse Nr. 26.

Ein Mädchen in vorgerückten Jahren, die im Nähen und Plätten wohlverfahren ist, wird zu ausschließlicher Besorgung der Wäsche für ein Rittergut bei Halle gesucht. Anmeldungen vor dem Rannischen Thore Nr. 8.

Eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, wird den 1. Januar gesucht Leipz. Platz Nr. 2 a.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort einen Dienst
gr. Märkerstraße Nr. 16.

Die schnell vergriffenen Double-Jacken von 1 Thlr. 5 Sgr., sowie eine große Zusendung Doublestoff- und Tuchmäntel sind bereits wieder eingetroffen bei

G. Rothkugel, Leipziger Straße Nr. 85.

Ein fleißiges, perfectes, gewandtes, ganz zuverlässiges Mädchen, das längere Jahre selbstständige Wirthschafterin (städtischer Wirthschaft) gewesen ist, sucht Verhältnisse wegen zu Neujaht ein derartiges Unterkommen. Sie ist über ihre Leistungen und rein sittliches Verhalten mit den besten Zeugnissen versehen und verdient mit Recht den besten Häusern empfohlen zu werden. Näheres

Trödel Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird zum 1. Januar gesucht. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Aufwärterin wird sofort gesucht
Breitenstraße Nr. 32, 2 Tr.

Ein Haus, enthaltend 3 bis 4 Stuben, den entsprechenden Kammern u. bist Zubehör, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Gefäll. Offert. bittet man unter H. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine ruhige Familie sucht zum 1. Jan. 1 St. u. K. Gefäll. Offerten erbittet man Ruhgasse 4.

Eine Parterrewohnung wird von ein Paar einzelnen Leuten in der Nähe des Marktes gesucht. Zu erfragen beim Rfm. Hrn. **Fiedler** am Markt.

Strohbofsstraße Nr. 15 ist für 1 oder 2 Herren, 1 oder 2 Damen eine möblirte schöne Wohnung zu vermieten.

Eine möblirte Wohnung in der Nähe des Marktes ist von einem anständigen Herrn sofort zu beziehen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein möbl. Zimmer mit Bett gr. Steinstr. 27/28.
Anst. Schlafstellen in. Rost Brunnergasse 11, 2 Tr.

Ein Packet Handschuhe gefunden. Abzuholen gr. Klausstraße bei Wwe. **Haack**.

Ein gold. Ohrring verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Landwehrstraße Nr. 2.

Es ist auf dem Wege von der langen Gasse bis zum Markt und Leipziger Straße am Montag eine goldene Damenuhr und Medaillon verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung an den Goldarbeiter **Ritscher** abzugeben.

Ein grauer Mantelkragen von Doublestoff am Sonntag Abend von Siebichenstein bis zur Weintraube verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann im Volksschulgebäude.

Hôtel Garni „zur Tulpe.“

**Heute Dienstag den 4. November:
Abend-Concert.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
G. John, Stadtmusikdirector.

Humanität.

Donnerstag den 6. d. M. Generalversammlung.

Restauration zum Halen!

Heute Mittwoch den 5. November **Gesellschaftstag**, wozu ergebenst einladet
G. Niedrich.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe. Halle, den 3. Nov. 1862.

Carl Stein, Knecht.

Herr Conrad Reuter ist heute aus meinem Bureau entlassen und hat für mich keinerlei Aufträge mehr auszuführen. Meine zahlreichen Geschäftsfreunde bitte ich hiervon Kenntniß zu nehmen.

Halle, den 31. October 1862.

Der Ober-Inspector der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

R. Fischer.